



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Ostprignitz-Ruppin » **Lokalnachrichten**

25.03.2013

Osterbrauch aus Franken importiert

In Flecken Zechlin wurde am Sonnabend der Brunnen geschmückt / Frühlingslieder halfen gegen die Kälte

FLECKEN ZECHLIN - Der geschmückte Osterbrunnen in Flecken Zechlin hat Tradition. Wie in jedem Jahr kurz vor dem Osterfest zieren zahlreiche große und kleine Osterhäschen den Marktplatz des staatlich anerkannten Erholungsortes.

Die Hauptattraktion dabei ist allerdings der mit einer Krone aus Myrthe und bunten Eierketten geschmückte Brunnen. Am Sonnabend wurde er mit einem kleinen Kulturprogramm eingeweiht.

Wie schon in der Vergangenheit, hatten auch diesmal Renate Ide und Dieter Bernholz gemeinsam mit Heidi Schattauer und Elsbeth Beil für das österliche Spektakel gesorgt. Ide und Bernholz gelten überhaupt als die Initiatoren des Spektakels: Auf einer ihrer Urlaubsreisen hatten sie in der Fränkischen Schweiz gesehen, wie aus Anlass des Osterfestes die Brunnen und Marktplätze geschmückt waren. Das war für die beiden engagierten Flecken Zechliner damals der Anlass, diesen Osterbrauch auch in ihrem Heimatort zu etablieren. Der Brauch hat einen Hintergrund: Mit dem Schmücken der Brunnen wollen die Menschen dafür danken, dass dort immer ausreichend sauberes Wasser geschöpft werden kann.

Da es in diesem Jahr noch so klirrend kalt war, wurde das Kulturprogramm vom Brunnen weg ins Warme verlegt. Am Sonnabend diente ein Raum der Bäckerei Janke als Veranstaltungsort. Dort ertönten am Nachmittag fröhliche Kinderstimmen. Auf der Gitarre, begleitet von den Lehrerinnen Astrid Hauswirth und Brigitte Röseler, sangen die jüngsten Schüler der Flecken Zechliner Grundschule Lieder vom Osterhasen, von bunten Eiern und von lustigen Osterbräuchen.

Auch ein Musikstück, vorgetragen von Vanessa Reck und Vanessa Wehrbein auf der Blockflöte, sowie einige Tänze und Gedichte gehörten zum Programm der Kinder.

Dann übernahm der Frauenchor „Frohsinn“ aus Flecken Zechlin. Er versuchte, mit Liedern und Gedichten den Frühling herbeizurufen – bisher leider noch ohne Erfolg. Der Ortsvorsteher Wilfried Schmidt begrüßte die Gäste und dankte den kleinen und großen Künstlern für ihren Auftritt. Er zeigte sich mit der Teilnahme zufrieden. Die rund 60 Besucher trotzten dem kalten Wetter und ließen sich den Kaffee und den Kuchen schmecken.

Allerdings sprach der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins auch ein Thema an, das im kommenden Jahr zum Problem werden könnte: Die Organisatoren des Osterbrunnens werden immer älter und benötigen dringend Verstärkung.

Deshalb würde sich Wilfried Schmidt freuen, wenn sich im nächsten Jahr zum Binden der Krone und zu den anderen Vorbereitungen noch einige neue Helfer einfinden, um den Brauch vom Osterbrunnen auch in Flecken Zechlin weiterleben zu lassen. (Von Jürgen Rammelt)



 Ihre Meinung ist gefragt!